

Ortsbeirat BEISEFÖRTH

Sitzungsprotokoll der Ortsbeiratssitzung am 19.02.2024

Ort: DGH Beiseförth

Beginn: 19:31 Uhr

Ende: 21:12 Uhr

Tabella 1: Anwesenheit (liegt dem Protokoll als Anhang bei)

Anwesende	
Orstbeirat	Bürgermeister
Giesen, Benjamin (Ortsvorsteher)	Hanke, Michael
Höth, Jonas	
Grebe, Andre	Gemeindevorstand/ Gemeindevertretung
Bührig, Heinz	Komiske, Volker
Giesen, Sigrid	Spangenberg, Melanie
Oglialoro, Timo	
Entschuldigt	Gäste
Teumer-Weißenborn, André	(Sind der Anwesenheitsliste im Anhang zu entnehmen) Anzahl: 10

TOP 1 – Begrüßung

Ortsvorsteher Giesen begrüßt alle Teilnehmer und Gäste der Ortsbeiratssitzung am 19.02.2024 und stellt die Punkte der Tagesordnung vor.

TOP 2 – Haushalt der Gemeinde 2024

Bürgermeister Hanke gibt Einblicke in den Haushalt 2024 der Gemeinde Malsfeld: Er erklärte, dass der Haushaltsansatz 2024 durch die Erhöhung der Schlüsselzuweisung, die Reduzierung der Kreis- und Schulumlage und den Wegfall der Entrichtung einer Solidaritätsumlage entlastet wird. Im letzten Jahr (16.11.23) hat die Kommune eine marginale Anhebung der Gewerbesteuern und der Grundsteuer A und B vorgenommen.

Im März wird über eine Beitragserhöhung der Kitagebühren und der Schulbetreuung in der Grundschule in der Gemeindeversammlung entschieden. Dabei sollen die KITAs Pustebume und Schwalbennest gleichberechtigt behandelt werden. Es ist zu beachten, dass in den letzten 4-5 Jahren keine Beitragserhöhung durchgeführt wurde.

Die neuen Investitionskredite belaufen sich auf etwa 3 Millionen Euro, wovon 1.680.000,- € von Kreditermächtigungen von 2018 bis 2022 stammen. Es sind verschiedene Investitionen in Beiseförth geplant, darunter der Kanalausbau Weidenstämme-Beisetel für 130.000 €, eine grundlegende Sanierung des Friedhofs für 5.000 Euro und die Aufstellung von Geschwindigkeitsmesstafeln mit Halterungen. Es ist zu beachten, dass Geschwindigkeitsmessungen vom Ordnungsamt nicht mehr in der bisherigen Form realisiert werden können und deswegen solche Messtafeln angeschafft werden. Weitere geplante Investitionen sind ein Pumptrack in Beiseförth für 20.000 Euro und die Sanierung des Turbinenhäuschens für 5.000 Euro.

Ortsbeirat BEISEFÖRTH

Aus dem gemeindlichen Ergebnishaushalt wird ein Neuanstrich der Fenster der Kunst- und Kulturmühle in Höhe von 3.000,- € realisiert werden. Für das kommunale Entwicklungsprogramm (KEK) sind aus dem Ergebnishaushalt 21.000€ für die Konzepterstellung und Beratung der Gesamtgemeinde vorgesehen. Das KEK ist die Grundlage für die Bewerbungsphase für das Förderprogramm der Dorfentwicklung.

Für Beiseförth werden die Maßnahmen aus dem Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ weiter umgesetzt. Bei Zusage der Dorfentwicklung werden der Kommune etwa 1,5 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Nach Einschätzung des Landesrechnungshofes ist die Gemeinde im Haushaltsjahr 2024 stark von Gewerbesteuern abhängig. Bei zeitgemäßer Umsetzung der Investitionsmaßnahmen wird sich mittelfristig die Lage des Zahlungsmittelbestandes entspannen. Bürgermeister Hanke ist positiv gestimmt gegenüber des Haushaltsjahres 2024.

Ortsvorsteher Giesen unterstrich, im Anschluss an die Ausführungen des Bürgermeisters, dass auch nach den geplanten Gebührenänderungen 80% des Betriebs der Kindertagesstätte (Kita) von der Gemeinde finanziert werden. Zusätzlich machte er darauf aufmerksam, dass die Hebesätze der Gemeinde im Vergleich zu anderen Gemeinden im Kreis immer noch niedrig sind.

TOP 3 – 50 Jahre Gemeinde Malsfeld 2024

Am 19. Januar fand die zentrale Auftaktveranstaltung der Gemeinde im Jägerhof statt. Aktuell befindet sich Beiseförth in den Vorbereitungen für die Veranstaltungen am 26. und 27. April.

Am 26. April wird eine Dorfdartmeisterschaft im Tennisheim stattfinden, die Schützen organisieren ein Dorfschießen. Ein Traktor mit Planwagen wird eventuell einen Shuttleservice anbieten. Zudem wird der VPL in Zusammenarbeit mit der Kirche ein Kaffee anbieten.

Der 27. April, der größere Teil der Veranstaltung, wird ähnlich dem Weihnachtsmarkt gestaltet. Die Feuerwehr feiert ihr 90-jähriges Bestehen mit einem Tag der Feuerwehr auf dem Dorfplatz. Der HuK und der Angelverein werden ebenfalls teilnehmen. Dank einer Spende von Schuhmacher wird die Band Schreckschuss am Samstagabend auf dem Dorfplatz spielen. Die KuKuMü und das Korbmachermuseum werden geöffnet sein und momentan wird noch an ausreichenden Kinderbetreuungsmöglichkeiten gearbeitet.

Beiseförth ist der erste Ort im Veranstaltungskalender. Ein Flyer ist bereits verfügbar und der digitale Veranstaltungskalender des Gemeindejubiläums ist online. Als Abschlussveranstaltung des Jubiläums wird am 12. Oktober eine Sternwanderung mit Start in Dagobertshausen stattfinden.

TOP 4 – Bauprojekt Mühlenstraße

Andre Grebe hat zu diesem Tagesordnungspunkt Stellung genommen. Er betonte, dass der Ortsbeirat bei wichtigen Entscheidungen, wie einer Änderung des Flächennutzungsplans im Ortsgebiet gemäß §82 (1) HGO, gehört werden muss. Zudem äußerte er sich zu dem geplanten Bauvorhaben. Aufgrund der zu erwartenden negativen Einflüsse auf Menschen, Tiere und Natur, lehnte Grebe das Bauvorhaben in der geplanten Form ab.

Herr Sifri, der als privater Vorhabensträger fungiert, antwortete auf die Stellungnahme. Daraufhin fand eine Diskussion im Ortsbeirat statt.

Ortsbeirat BEISEFÖRTH

Der Bürgermeister schloss mit einem Abriss des Verfahrens rund um das Bauvorhaben in der Mühlenstraße ab.

Ortsvorsteher Giesen brachte den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung, um ein Stimmungsbild des Ortsbeirates zum Bauvorhaben zu erheben:

- Der OB Beiseförth befürwortete das Bauvorhaben in der Mühlenstraße 30 von Herrn Sifri in der Art und Weise, wie es heute geplant ist:
Abstimmungsergebnis: **5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme** (Andre Grebe, namentlich erwähnt) und **keine Enthaltungen**.

TOP 5 –Umwelttag 02.03.2024

Dieses Jahr wird die Veranstaltung wieder über zwei Tage stattfinden. Der erste Tag wird wieder rund um das Anglerhäuschen organisiert, einschließlich der üblichen Wege. Essen und Trinken werden in der üblichen Form angeboten. Die Absprache mit der Gemeinde ist bereits erfolgt.

TOP 6 – Verkehrsschau (Verkehrsspiegel)

Ein Verkehrsspiegel wird als Test an der "Kirchkurve" am Fährberg an einer Laterne installiert. Parkende Autos verschärfen teilweise die angespannte Verkehrslage im Bereich der "Kirchkurve". Als Lösungen werden Parkbuchten in Höhe der Bergstraße 3 in Betracht gezogen, oder es könnte ein Parkverbot im Bereich zwischen der Kirche und der ehemaligen Pension Kellner eingerichtet werden. Bürgermeister Hanke hat dazu Stellung genommen und betont, dass ein Verkehrsspiegel nicht immer ein Thema ist, das eine Situation zu 100 % beruhigt.

Der Verkehrsspiegel am Lerchenweg wurde nach der letzten Verkehrsschau als ungünstiger Platz für einen Spiegel begutachtet. Über den Fährberg nach Malsfeld wird ab dem 19.02.24 probeweise eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h gelten.

In der Brunnenstraße, in Höhe des Hauses Biedermann, das sich vor der Brücke befindet, sind Haltebuchten oder Parkflächen nicht möglich, da dies eine verkehrsgefährdende Situation schaffen würde.

TOP 7 – Situation Goldener Löwe

Bürgermeister Hanke beschreibt die aktuelle Situation. Die Kommune musste die letzten Pachtverhältnisse aus verschiedenen Gründen beenden. Er hat bereits zwei Anfragen für eine neue Verpachtung erhalten, wobei das Angebot eine deutsche Küche beinhaltet. Bürgermeister Hanke betont, dass in Zukunft keine Lösungen mit der Brechstange durchgesetzt werden sollen. Die Grundlage für eine zukünftige Verpachtung sollte nur mit einem klaren Konzept erfolgen.

Heinz Bührig schlägt vor, dass der zukünftige Pächter sein Konzept im Ortsbeirat vorstellen sollte.

Ortsvorsteher Giesen gibt zu bedenken, dass eine Veräußerung des Goldenen Löwen langfristig eine deutlich schlechtere Option für den Ort wäre als das Vorantreiben von Verpachtungen. Bürgermeister Hanke stimmt ihm zu und merkt an, dass es bisher auch immer an seriösen Kaufinteressenten gemangelt hat.

TOP 8 – Informationen des Bürgermeisters

Im Bereich der Grünen Straße baut die EAM das Netz aus. Die Bauarbeiten haben nichts mit dem Glasfaserausbau zu tun. Im Zuge dessen saniert die Gemeinde die Straßenbeleuchtung im Bereich Grüne Straße (Aufrüstung auf LED).

Bezüglich des Glasfaserausbaus wird Beiseförth als letztes ausgebaut. Hätte die Gemeinde den Glasfaserausbau selbst durchgeführt, hätte sie trotz Förderungen etwa 1,5 Millionen Euro aufbringen müssen. Die momentane Situation ist jedoch kostenlos. Außerdem gibt es beim aktuellen Ausbaudienstleister (UGG) keine Mindestanschlussrate für einen Ausbau und der Verwaltungsaufwand ist sehr niedrig.

Die Kontrolle des Ausbaus wird konsequent von der Verwaltung durchgeführt, um die Qualität der Maßnahmen sicherzustellen.

TOP 9 – Rückblick (Weihnachtsmarkt, Jugendfahrt)

Der Weihnachtsmarkt war dieses Jahr nochmals besser als in den letzten Jahren, mit einem neuen Rekord an Ausstellern. Der Sonntag lief besonders gut und die Rückmeldungen waren sehr positiv. Ein Kritikpunkt an den Feuertonnen wird berücksichtigt. Es besteht Verbesserungspotential bei der Organisation des Auf- und Abbaus. Finanziell ist nicht viel beim HuK hängen geblieben, jedoch konnten die Vereine gute Ergebnisse erzielen. Das Konzept geht auf.

Ortsvorsteher Giesen berichtet über die Jugendfahrt 2023 nach Frankfurt und zeigt Fotos. Dieses Jahr soll die Jugendfahrt im Sommer stattfinden. Es wird darüber nachgedacht, die Fahrt nach Berlin zu organisieren. Die Voraussetzungen dafür sind die Finanzierbarkeit und ein geschichtlich relevanter Hintergrund.

TOP 10 – Verschiedenes/Bürgersprechstunde

- Siegrid Giesen bemängelt das vermehrte Aufkommen von Hundekot im Ort, insbesondere nach dem Schneefall. Ortsvorsteher Giesen regt an, ein jährliches gemeindliches Bulletin herauszugeben, in dem über die Rechte und Pflichten der Bürger*innen informiert wird. Dies könnte auch auf der neuen Gemeinde-Homepage veröffentlicht werden.
- Bürgermeister Hanke appelliert an die Bürger, sich an der Demonstration für Demokratie zu beteiligen, die am 22. Februar 2024 in Melsungen stattfinden wird. Er betont die Bedeutung der aktiven Teilnahme an solchen Veranstaltungen für die Demokratie und Zivilgesellschaft.
- Ortsvorsteher Giesen hat auf Probleme hingewiesen, die sich auf den Gehweg der Bahnhofstraße beziehen. Insbesondere bei Regen ist der Gehweg teilweise nicht begehbar, da Pfützen entstehen. Dieses Problem tritt vor allem im Bereich der Bahnunterführung auf.

Ortsbeirat BEISEFÖRTH

- Im Jugendraum hat ein Treffen mit Jugendlichen, Eltern, der Feuerwehr und dem Ortsbeirat stattgefunden. Es wurde festgestellt, dass bisher keine Beschwerden von Nachbarn vorliegen. Im Raum können etwa 10 Jugendliche angenehm Platz finden. Die Jugendlichen haben unter anderem angefragt, ob die Reichweite der digitalen Dorflinde erweitert werden kann. Der Feuerwehrverein ist ebenfalls größtenteils zufrieden mit der aktuellen Situation.
- Auf dem Dorfplatz wird dieses Jahr eine bedeutende Verbesserung vorgenommen. Vor den Toiletten der KuKuMü wird eine feste Bühne mit einer Fläche von 25 bis 30 Quadratmetern und einer Überdachung errichtet. Dies geschieht im Rahmen des Programms "Zukunft Innenstadt".
- Am 19. September 2024 werden Stolpersteine in Beiseförth verlegt, einer in der Brunnenstraße und zwei in der Mühlenstraße.
Im Rahmen einer Veranstaltungsreihe der Vereinigung „Jüdisches Leben in Beiseförth wird Julio Rosenblatt wieder zu Besuch kommen und das zweite Buch aus der Reihe "Max und seine Fragen" vorstellen. Ortsvorsteher Giesen plant, Manfred Katz zu besuchen, den letzten KZ-Überlebenden aus Beiseförth. Für die geplanten Veranstaltungen der Vereinigung Jüdisches Leben in Beiseförth wird es Fördergelder vom Kreis in Höhe von 7000 Euro geben.
- Andre Grebe hat darauf hingewiesen, dass es am Spielplatz in der Mühlenstraße kein verschließbares Tor gibt. In Bezug auf diese Aussage hat der Ortsvorsteher Giesen Stellung genommen. Er erklärte, dass bei der Neugestaltung des Spielplatzes kein Bedarf für ein Tor bestand, das nach oben und unten geöffnet werden kann. Ein Tor ist zudem keine Vorschrift.
- Heinz Bührig hat bemerkt, dass die Straßenbeleuchtung im Bereich der Fuldabrücke teilweise zu dunkel ist. In Bezug auf diese Anmerkung hat Bürgermeister Hanke darauf hingewiesen, dass die Kommune plant, die Leuchtmittel in der gesamten Gemeinde schrittweise auf LED umzurüsten.

Die Sitzung wird um 21:12 Uhr durch Ortsvorsteher Giesen geschlossen.